

1 „Asterisco“ wurde vom spanischen Design-Duo Cuatro Cuatros gestaltet. Namenspatte für das Modell ist der wohl berühmteste Gallier Asterix. Das integrierte Minipult bietet Platz für Notizzettel. Von Izf lamps zu bestellen ab € 260,- über Beranek Leuchten Wien, Lerchenfelder Straße 18–24, 1080 Wien

2 „Serena“ ist ein filigraner Entwurf von Patricia Urquiola für Flos. Allerdings handelt es sich um einen Prototyp, der Produktionsbeginn steht noch nicht fest. Anfrage per eMail an info@flos-gmbh.de oder Tel. +49/2173/ 109 37-0

3 Standleuchte „Elements“ mit Stoffschirm (H:147cm, Ø 25cm) von Note Design Studio für Zero ist Teil einer Serie aus Wand-, Hänge-, und Bodenlampe. In drei Farben ab € 735,- über behan+thurm, Flagshipstore im Stilwerk (3.OG), Praterstraße 1, 1020 Wien, Tel. 01/2120960

4 Tischleuchte „Say my name“ vom norwegischen Label Northern Lighting wird in einem Stück aus venezianischem Glas in Italien mundgeblasen. Um € 939,60 über Handelsagentur Kai

McTassney, Anton-Bruckner-Straße 9b 83024 Rosenheim, Tel. +49/80 31/35 37 490, eMail: kai@mctassney.com

5 Tischleuchte „Kuraghe“ ist ebenfalls neu bei Foscarini. Lieferbar ab September, Preis auf Anfrage bei Vest, Piaristengasse 21, 1080 Wien, Tel. 01/40 64 36 60

6 Bodenlampe „Sisma“ von Matteo Ugolini für Karman Italia (H: 1,66 m, Ø 63 cm). Um € 1332,- über Handelsagentur Doris Holzinger, 4813 Altmünster, Tel. 0664/85 89 490, eMail: handelsagentur@teamholzinger.at

7 Tischleuchte „Superluna“ (H: 43 cm) stammt vom bulgarischen Architekten Victor Vasilev. Der Entwurf besteht aus Metall, besticht durch eine matte Oberfläche und ist auch als Steh- oder Wandleuchte erhältlich. Von Oluce ab Herbst 2015, Preis auf Anfrage über Nanu Licht, Josefstädter Str. 44, 1080 Wien, Tel. 01/406 25 28

8 G-Star Raw Tischleuchte „Lampe de Bureau“ aus gefaltetem und grün lackiertem Metall. Um € 150,- bei Vitra Showroom Vienna, Schottenring 12, 1010 Wien, Tel. 01/405 75 14



FOTOS: JÜRIG CHRISTANDL, HERSTELLER



LIEBLINGSSTÜCK

Die gebürtige Kärntnerin **Gabi Urabl** schneidert in ihrem Wiener Atelier „Dirndlherz“ individuelle Trachtenkleider, die Tradition und Moderne sowie unterschiedliche Stile und Themen verbinden (www.dirndlherz.at). Ihren Wohnstil beschreibt sie als bunt und peppig, sie würfelt Verschiedenes zusammen und dekoriert mit viel Bling. Wichtig sind ihr Teppiche am Parkettboden, Bilder an den Wänden und ihre Jagdtrophäe: „Das Geweih symbolisiert für mich Stärke und da ich selbst keine Jägerin bin, bastle ich mir meinen bunten Hirsch selbst zusammen. So farbig, wie meine Kleidung ist, möchte ich auch meine Wohndeko. Deshalb habe ich mich für den zusammensteckbaren Hippie-Hirschkopf entschieden. Den kann ich überall hinhängen, wo ich gerade eine Trophäe brauche.“

immo/immo/unbenannt - # 6# - 02.05.2015 gedruckt am 04.05.2015 11:43:55 von celmer